Wie lang sollte ein Leben denn sein?

Tina Adomako

Mit leichter Verspätung kommt Dani Levy ins Atelier Kino zur Aufführung seines neuen Films „Das Leben ist zu lang". Seine letzten Filme „Alles auf Zucker", und „Mein Führer" sahen über 1,5 Millionen Menschen im Kino. Und auch das Atelier ist an diesem Abend ausverkauft. Gerade noch beim WDR in Köln, geht es nach dem Besuch in Düsseldorf direkt weiter nach Essen. Am Vorabend war noch große Premiere in Berlin. Das klingt nach Stress und Zeitdruck. Doch Levy, lässig in Jeans, mit geblümtem Hemd und Sakko, wirkt kein bisschen gehetzt oder ungeduldig. Auch nicht, als das Aufnahmegerät einer Journalistin den Geist aufgibt, ein TV-Team wartet und die ersten Zuschauer Autogramme von ihm wollen. Er nimmt sich Zeit, geht auf Fragen ausführlich und freundlich ein, macht Witze und nimmt seine Gegenüber ernst.

Die Hauptfigur seines neuen Films hat mehr Zeit, als ihr lieb ist. Alfi Seligers Leben ist zu lang. Wie sieht das bei dem Regisseur aus? „Mein Leben ist gefühlt zu kurz. Es ist ein Paradox. Wir leben nicht mehr natürlich und organisch, sondern das Leben muss verwaltet werden. Zeitmanagement gehört zum Zeitgeist", sagt er: „Wir glauben, wenn wir wenig tun, leben wir nicht genug. Die Tage sind zu kurz, die Zeit mit den Kindern ist zu kurz, die Zeit, die man hat, einen Film zu realisieren ist zu kurz..."

Nicht berauschend

Das Besetzung liest sich wie das „Who's Who" des Deutschen Films: Veronica Ferres, Heino Ferch, Gottfried John, um nur einige zu nennen. Ob diese Namen reichen, Millionen von Menschen ins Kino zu locken? Die Kritiken zu „Das Leben ist zu lang" sind nicht gerade berauschend. Deshalb bittet der Regisseur das Publikum um tatkräftige Unterstützung.

„Erzählen Sie es Ihren Freunden auf Facebook, oder twittern Sie's. Aber tun Sie's innerhalb der nächsten 96 Stunden. Filme haben eine kurze Halbwertzeit". Und weil Dany Levi so sympathisch rüber kommt, ist es gut vorstellbar, dass sie es tun werden. Dann ist er auch schon weg, denn auch in Essen muss an diesem Abend für den Film getrommelt werden.

„Das Leben ist zu lang" tägl. um 17.30, 19.30 u. 21.30 Uhr im ATELIER, Graf-Adolf-Straße 47, Kartenbestellung unter: ☏ 566 34 96.

Dany Levi stellte seinen Film in Düsseldorf vor.